

## Karmann: Netzdurchblick mit Tiefenwirkung.



---

### Überblick

---

#### ■ Die Aufgabe

Einführung einer neuen Netzwerk-Management-Lösung bei dem Automobilzulieferer Karmann, um das Netzwerk auch in den tieferen Schichten besser unter Kontrolle zu haben und Ausfallzeiten zu minimieren.

#### ■ Die Lösung

Mit Hilfe von IBM Tivoli Network Manager IP (früherer Produktname: IBM Tivoli Netcool Precision IP) kann Karmann aktiv Fehler auf Layer 2/3-Ebene des OSI-Referenzmodells ermitteln.

#### ■ Die Vorteile

Mit IBM Tivoli Network Manager IP wird genau ermittelt, an welchem Punkt im Netzwerk ein Problem auftreten könnte. Bei größeren Risiken kann so frühzeitig gegensteuert werden. Zudem lassen sich mit der Software das gesamte Netzwerk und die unterschiedlichen Events in Form einer topografischen Landkarte, die das landesweite Netzwerk widerspiegelt, anschaulich visualisieren. Drohende Performance-Engpässe im Netzwerk können frühzeitig erkannt werden.

#### In der Automobilbranche geht es um effiziente und kostensparende Geschäftsprozesse

Karmann ist ein Full-Service-Vehicle-Supplier mit rund 7.000 Mitarbeitern weltweit und beliefert die internationale Automobilindustrie mit Ideen, neuen Lösungen, Produkten und Fertigungsanlagen. Seit über 100 Jahren ist das Unternehmen mit ganzheitlichem Know-how zuverlässiger Partner großer Marken, die vor allem die Dachsysteme Karmanns schätzen. Wie bei allen Beteiligten der wettbewerbsintensiven Automobilbranche geht es auch bei Karmann um effiziente und möglichst kostensparende Geschäftsprozesse. Und hierzu trägt auch das vorausschauende Management der IT-Infrastruktur bei.

#### Systemausfälle vermeiden

Für Kontrolle und Management der komplexen Netzwerkinfrastruktur des Unternehmens nutzte Karmann bislang NetView. Dabei beschränkte sich das Management allerdings auf Layer 3-Netzwerkkomponenten (Vermittlungsschicht). Redundant angebundene Web-Server konnten nur bedingt überwacht werden.

Im Falle eines Ausfalls der – beispielsweise für den Backup-Fall eingesetzten – Netzwerkkarte erfolgte kein Event in NetView, so dass die fehlerhafte Komponente nicht ausgetauscht werden konnte. Bei einem anschließenden Ausfall der aktiven Netzwerkkarte konnte das System nicht mehr auf die Backup-Netzwerkkarte umschalten – Totalausfall des Dienstes war die Folge. Um diesen Systemausfällen vorzubeugen und eine Gesamtsicht auf das Netzwerk zu erhalten, entschied sich Karmann für den Einsatz von IBM Tivoli Network Manager IP. Der Network Manager IP ermöglicht ein aktives Management der Netzwerkkomponenten auf Layer 2 und Layer 3.

Da der Automobilzulieferer ein langjähriger Kunde von IBM ist, bot sich ein Umstieg auf den neuen IBM Tivoli Network Manager IP an. Diese Echtzeit-Netzwerk-Überwachungssoftware stammt ursprünglich von Micromuse und gelangte nach der Übernahme durch IBM im letzten Jahr in das IBM Tivoli Portfolio. Die Software leistet die automatische Überwachung der Netzwerk-Layer 2 und 3 und bietet darüber hinaus eine Vielzahl von anderen Möglichkeiten, die mehr Sicherheit und Effizienz in das IT-Netzwerk Karmanns bringen.

„Mit der neuen Software können wir das gesamte Netzwerk und die unterschiedlichen Events sehr anschaulich visualisieren. Beispielsweise können wir unserem landesweiten Netzwerk eine topografische Landkarte unterlegen, über die wir den genauen Ort anzeigen können, wo sich ein Netzwerk-Event ereignet und was dessen Ursache ist. Auf diese Weise erfassen wir die Zusammenhänge der Ereignisse im Netzwerk viel schneller und können etwa dem Mitarbeiter vom Helpdesk sehr präzise Angaben machen, was zu tun ist, um ein drohendes Problem zu vermeiden oder einen sogenannten Bottleneck, also Engpass, zu umgehen“, so Mario Gruchalski, Projektleiter bei Karmann.

*„Mit IBM Tivoli Network Manager IP wissen wir jetzt ganz genau, an welchem Punkt im Netzwerk ein Problem auftreten könnte und können meist bereits im Vorfeld tatsächlicher Ausfälle frühzeitig gegensteuern.“*

– Mario Gruchalski,  
Projektleiter bei Karmann

#### **Suche nach einer neuen Lösung**

Die Administratoren machten sich auf die Suche nach einer Software, mit der sich auch die niedrigeren Schichten der Infrastruktur kontrollieren lassen. Ebenso sollten mit ihr die redundanten Netzwerkanbindungen überwacht werden können. Übergreifend wollte Karmann mit dem neuen Tool die Effizienz des Netzwerkbetriebs erhöhen, um die Betriebskosten insgesamt zu senken.

*„Durch die automatische Verwaltung der Topologiekarten können Verwaltungskosten deutlich reduziert und der damit verbundene Zeit- und Kostenaufwand gesenkt werden.“*

– Mario Gruchalski,  
Projektleiter bei Karmann

### Komplexe Fehlersymptome identifizieren

IBM Tivoli Network Manager IP ist darüber hinaus in der Lage, drohende Performance-Engpässe im Netzwerk frühzeitig zu erkennen und informiert automatisch und rechtzeitig über potenzielle Probleme, wenn es komplexe Fehlersymptome identifiziert hat. Die Software analysiert die gesammelten Informationen über Netzwerk-events, um eventuellen Ursachen von Geräteproblemen auf den Grund zu gehen. Zudem bietet sie Möglichkeiten für gerätespezifische Echtzeitdiagnosen.

*„Auch die Handhabung und Verwaltung der Software ermöglicht und fördert ein effizienteres Arbeiten am Netzwerk. Sehr positiv ist zum Beispiel der Zugang der Software über die Weboberfläche, was bedeutet, dass man für den Network Manager IP kein eigenes Softwaremodul für die Bedienung installieren muss. Auch der Gesamt-Roll-out vereinfacht sich so beträchtlich.“*

– Netzwerkbetreuer bei Karmann

### Erfahrene Mitarbeiter im Support

Die Installation des IBM Tivoli Network Manager IP benötigte nur etwa zwei Monate. Unterstützt wurde Karmann dabei von IBM Business Partner serima Consulting. Die Berater verfügen über umfassendes Know-how über Networkmanagement, da sie schon bei Micromuse den Support dafür boten.

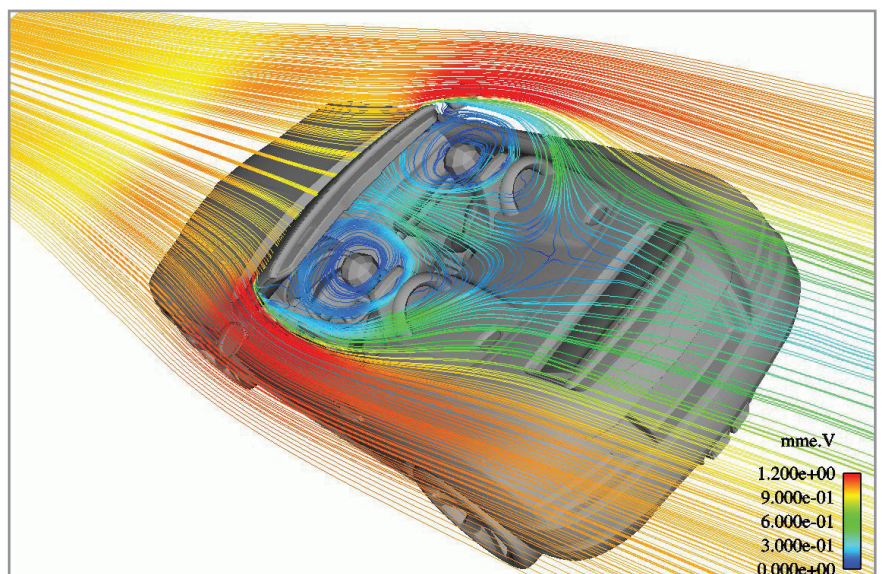
### Weitere Informationen

Weitere Informationen erhalten Sie unter:

[ibm.com/software/de/tivoli](http://ibm.com/software/de/tivoli)

*„Durch das Monitoring der Layer 2 und 3 konnten wir die Effizienz des Netzwerkbetriebs beträchtlich steigern – und gleichzeitig die Reparaturzeiten durch die auf genauen Topologien basierende Root-Cause-Analyse deutlich reduzieren.“*

– serima Consulting





IBM Deutschland GmbH  
70548 Stuttgart  
**ibm.com/de**

IBM Österreich  
Obere Donaustraße 95  
1020 Wien  
**ibm.com/at**

IBM Schweiz  
Vulkanstrasse 106  
8010 Zürich  
**ibm.com/ch**

Die IBM Homepage finden Sie unter:  
**ibm.com**

IBM, das IBM Logo und ibm.com sind eingetragene Marken der IBM Corporation.

Tivoli ist eine Marke der IBM Corporation in den USA und/oder anderen Ländern.

Weitere Unternehmens-, Produkt- oder Servicennamen können Marken anderer Hersteller sein.

Vertragsbedingungen und Preise erhalten Sie bei den IBM Geschäftsstellen und/oder den IBM Business Partnern. Die Produktinformationen geben den derzeitigen Stand wieder. Gegenstand und Umfang der Leistungen bestimmen sich ausschließlich nach den jeweiligen Verträgen.

Diese Erfolgsgeschichte verdeutlicht, wie ein bestimmter IBM Kunde Technologien/Services von IBM und/oder einem IBM Business Partner einsetzt. Die hier beschriebenen Resultate und Vorteile wurden von zahlreichen Faktoren beeinflusst. IBM übernimmt keine Gewährleistung dafür, dass in anderen Kundensituationen ein vergleichbares Ergebnis erreicht werden kann. Alle hierin enthaltenen Informationen wurden vom jeweiligen Kunden und/oder IBM Business Partner bereitgestellt. IBM übernimmt keine Gewähr für die Richtigkeit dieser Informationen.

Bei abgebildeten Geräten kann es sich um Entwicklungsmodelle handeln.

© Copyright IBM Corporation 2007  
Alle Rechte vorbehalten.